

Merkblatt 1: Bauen Sie einen Asthaufen für Igel & Co.

Asthaufen sind sichere Plätze für allerei Tiere. Sie bestehen aus dickem und dünnem Totholz – und sind ganz einfach zu errichten: Schichten Sie Äste, Wurzelstöcke und Holzreste zusammen mit Zweigen und Laub zu einem Haufen.

Benötigte Materialien

- Äste, unterschiedlich dick
- Zweige, wenn möglich auch mit Stacheln und Dornen
- Wurzelstöcke (optional)
- Laub (optional)
- Grasreste, wenig (optional)
- Rindenstücke (optional)

Tipp: Je mehr verschiedene Materialien Sie verwenden, desto interessanter wird der Haufen für Tiere.

Ein Asthaufen ist ein Lebensraum

Auf ihm wachsen Moose und Flechten. Im Haufen zersetzen Pilze und Insekten langsam das Laub und tote Holz.

Ein Asthaufen ist ein Rückzugsort

- Tages- und Winterschlafplatz für Igel
- Versteck für Schmetterlinge, Wildbienen, Käfer und Spinnen
- Ruheplatz für Amphibien und Blindschleichen
- Zufluchtsort für Iltis, Maus und andere kleine Tiere

Ein Asthaufen bietet Nistplätze und Futter

- Zwischen dicke Ästen bauen Rotkehlchen und Zaunkönig ihr Nest
- In geschützten Hohlräumen legen Ringelnatter und Eidechsen ihre Eier ab
- Igel, Amphibien und Vögel suchen auf dem Haufen nach Insekten

Anleitung

1. Platz wählen: Suchen Sie einen ruhigen Platz im Garten, an dem Sie nicht oft vorbeigehen. Ideal ist ein Ort in einer Hecke oder neben ihr. Bitte nicht in einer Mulde.



2. Untergrund vorbereiten: Entfernen Sie Gras und Pflanzen. Der Haufen soll auf nackter Erde liegen.



3. Fundament schaffen: Legen Sie dicke Äste, eventuell auch Wurzelstöcke, kreuzweise auf den Boden. So sorgen Sie für Stabilität – und Igel finden grosse Hohlräume.



4. Aufbauen: Stapeln Sie nach und nach die restlichen Äste, die Zweige und das Laub auf das Fundament. Achten Sie darauf, dass der Haufen locker bleibt. Luft und Wasser sollen ins Innere gelangen. Wechseln Sie dafür zwischen grobem und feinem Material ab.



5. Zudecken (optional): Zum Schluss legen Sie stachelige Zweige und Dornenranken kreuz und quer über den Haufen.



6. Pflegen: Lassen Sie den Asthaufen möglichst lange in Ruhe. Mit der Zeit verrottet er und sackt in sich zusammen. Ergänzen Sie ihn jeweils im September oder Oktober mit neuem Material.



Haben Sie Fragen?
079 447 02 96
naturdaheim@tg.ch

Suchen Sie
weitere Ideen?
biodiversitaet.tg.ch

Wichtige Hinweise

- Natur pur: Verwenden Sie keine behandelten Hölzer und kein chemisch belastetes Material.
- Nur geeignetes Holz: Verwenden Sie kein Holz von invasiven Neophyten wie Kirschlorbeer oder Cotoneaster/Zwergmispel. Meiden Sie auch Holz von Weide und Pappel – es kann wieder Wurzeln schlagen.
- Geduld: Es wird einige Zeit dauern, bis Tiere im Asthaufen ihre Nester bauen.